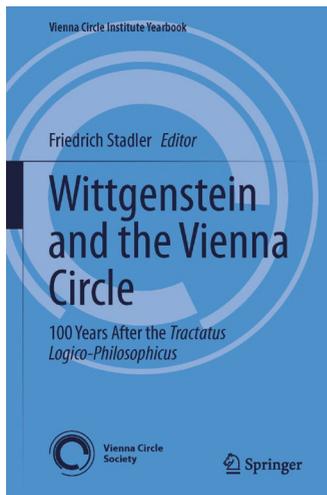


Friedrich Waismanns Wiener Zeit

Mittwoch, 27. November 2024, 18:00 Uhr

Lesesaal der Fachbereichsbibliothek Philosophie und Psychologie (Raum C0318)
Neues Institutsgebäude (NIG), Universitätsstraße 7, Stiege II, 3. Stock, 1010 Wien



Wittgenstein and the Vienna Circle.
100 years after the Tractatus Logico-Philosophicus
Friedrich Stadler (ed.)
Springer, 2023 (Vienna Circle Institute Yearbook ; 28) [📄](#)

*Ich, Friedrich Waismann, bin am 21. März 1896 zu
Wien geboren als der einzige Sohn des spätem Metallwarenerezeugers
Leopold Waismann und seiner Gattin Clara. Meine Schulbildung
erhielt ich nach Besuch der Volksschule auf dem Maximiliansgym-
nasium in Wien, IX., das ich aber nach der vierten Klasse verließ.
Doch setzte ich das Gymnasialstudium privat fort und habe als Ex-
ternist am 16. Oktober 1917 die Reifeprüfung am Elisabethgymnasium
in Wien V abgelegt.*

*Herbst 1917 bezog ich die Wiener Universität, wo ich Mathematik,
Physik, Naturwissenschaft und Philosophie studierte. Insbesondere besuchte
ich die Vorlesungen resp. Praktika der Professoren
Becke, Escherich, Furtwängler, Hahn, Höfler, Jäger, Kohlrausch,
Kohn, Lecher, Oppenheim, Reiningger, Schlenk, Stöhr, Süss,
Thuring, Wirtinger.*

Philosoph und Bibliothekar



„Der Mathematiker und Philosoph Friedrich Waismann (1896–1959) ist bekannt dafür, dass er in den 1920er- und 1930er-Jahren zum Gesprächspartner des Philosophen Ludwig Wittgenstein (1889–1951) wurde und dessen Werk Tractatus logico-philosophicus im Zuge eines Buches darstellen sollte. Jedoch summieren sich seit einigen Jahren die Arbeiten, welche Waismann für weit aus mehr als nur einen Gesprächspartner Wittgensteins charakterisieren. Bücher wie Friedrich Waismann-Causality and Logical

Positivism (2011) oder Friedrich Waismann. The Open Texture of Analytic Philosophy (2019) verdeutlichen Waismann als selbstständigen Philosophen sowie seine Bedeutung für die Entwicklung des Wiener Kreises. Das steigende philosophische Interesse an Waismann ist der Grund dafür, ihn als wichtigen Vertreter der analytischen Philosophie und analytischen Wissenschaftstheorie historisch eingehender zu betrachten.“ ...

Quelle: Bauer, Philipp Leon: Waismanns Wiener Zeit. Ein historisch-philosophischer Bericht. In: Wittgenstein and the Vienna Circle : 100 years after the Tractatus Logico-Philosophicus / Friedrich Stadler (ed.), Cham : Springer, 2023 (Vienna Circle Institute Yearbook ; 28) S. 521.

Die Fachbereichsbibliothek Philosophie und Psychologie lädt zur Enthüllung einer Gedenktafel in Erinnerung an Friedrich Waismann am **27.11.2024 um 18:00 Uhr** in den Lesesaal der Fachbereichsbibliothek ein.

Programm

Mittwoch, 27. November 2024, 18:00 Uhr

**Lesesaal der Fachbereichsbibliothek Philosophie und Psychologie (Raum C0318) [📍](#)
NIG, Universitätsstraße 7, Stiege II, 3. Stock, 1010 Wien**

Begrüßung

[Sonja Fiala](#)

Leiterin der Fachbereichsbibliothek Philosophie und Psychologie,
Universität Wien

Einleitung

[Friedrich Stadler](#)

Institut für Philosophie, Universität Wien
Institut Wiener Kreis, Universität Wien

Waismanns Wiener Zeit

[Philipp Leon Bauer](#)

Vienna Doctoral School of Philosophy, Universität Wien

Waismann als Philosoph

[Christoph Limbeck-Lilienau](#)

Institut Wiener Kreis, Universität Wien

Enthüllung der Gedenktafel

Im Anschluss laden wir zu Brot und Wein.

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung und Speicherung von Fotos, Video- sowie Audioaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, bis auf Widerruf zu: bibliothek.univie.ac.at/datenschutzerklaerung